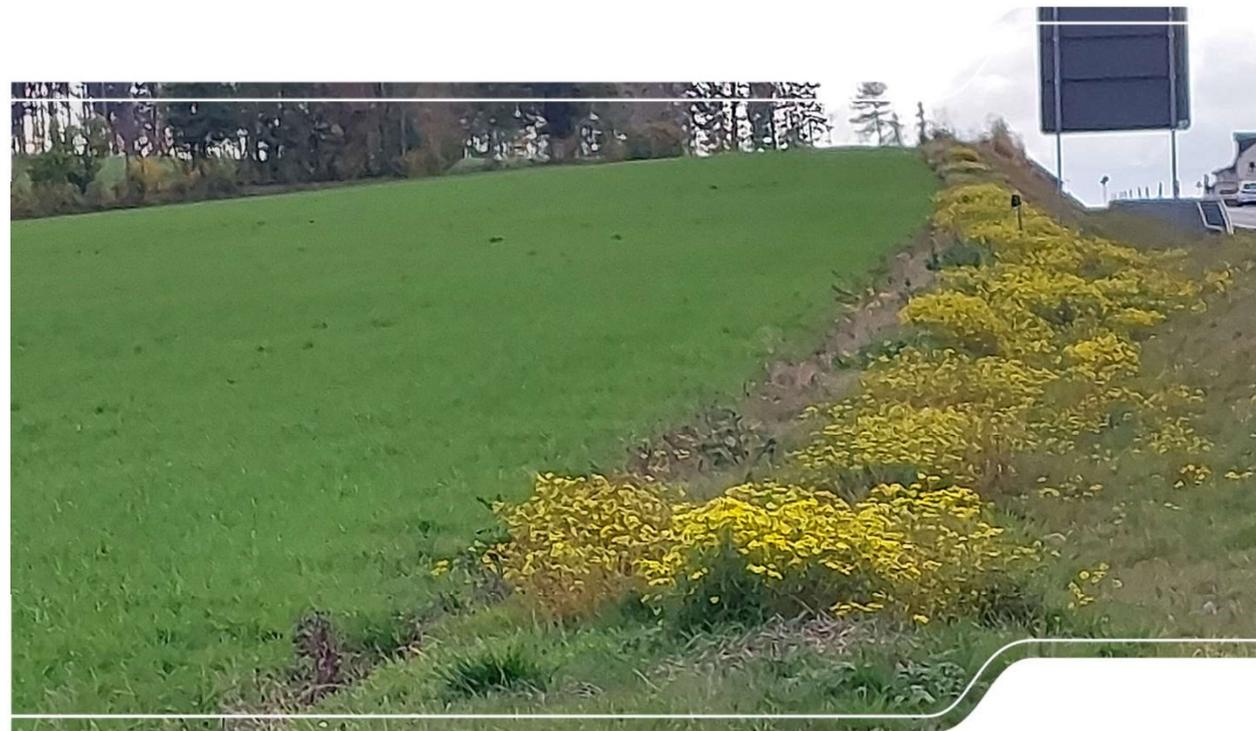


# Anwendungsbestimmungen im Pflanzenschutz - Auswirkungen auf den Pflanzenbau

Gablenz 11.01.2023, Schönbrunn 25.01.2023

LANDESAMT FÜR UMWELT,  
LANDWIRTSCHAFT  
UND GEOLOGIE



Fotos: Schmalblättriges Kreuz-/Greiskraut Beck 2022

# Verwendungshinweise

- Unterlagen enthalten nur Auszüge der rechtlichen Grundlagen, daher besteht kein Anspruch auf Vollständigkeit
- Die Vervielfältigung, Veröffentlichung sowie die Weitergabe der Unterlagen an Dritte ist unzulässig!
- Die Inhalte der Folien sind unverbindliche Empfehlungen (außer Gesetzesauszüge)

## Inhalt

1. Allgemeine bzw. politische Lage
2. Rechtsgrundlagen
3. Abstandsregelungen
4. Regelungen zu Aufwandsmengen/Anwendungshäufigkeit
5. Sonstiges

# Allgemeine bzw. politische Lage

- EU/Bund/Sachsen planen **PSM-Reduzierung um 50%** bis 2030
- **Verbot/Einschränkung einer Reihe von PS-Wirkstoffen (Resistenzstrategien?)**
- **Medial / Bevölkerung breite Ablehnung chemischer PSM** -  
Landwirte stehen zunehmend im Focus von „Beobachtern“  
(genährt z.B. durch Funde PSM in Bier, auf dem Brocken, ...; „Pestizidatlas 2022“)
- **Zunahme „sensibler Flächen“** (Öko-LB; neue rechtliche Regelungen)
- Industrie stellt sich auf geänderte Bedingungen ein  
(neue PSM-Zulassungen auch für Öko-LB, „**Biologicals**“, „**Biostimmulantien**“)
- **Größere Vielfalt** landwirtschaftlicher u.a. Nutzungen = größere Biodiversität  
= alte Pflanzenschutzprobleme sind wieder da / nehmen zu  
(Quecken, Melde, Distel, Kleeseide, Weizensteinbrand, Krähen, ...)  
= neue kommen hinzu – einige auch wegen Klimaänderung  
(Gräser - z.B. Trespen, Rauken, Kreuzkrautarten, Ramularia, Maiszünsler, ...)

# Rechtlicher Rahmen

- Pflanzenschutzrecht  
(PflSchG; Sachkunde, gute fachliche Praxis und integrierter Pflanzenschutz, **Zulassung**, Geräte-TÜV, Quarantäne, **Pflanzenschutzanwendungs-VO**, ...)
- Wasserrecht (Schutzzonen; **Grund- und Oberflächengewässer**)
- Naturschutzrecht (**Schutzgebiete**, DGL-Entstehung; Insektenschutzgesetz)
- Bodenschutzrecht (**Erosion**)
- Düngerecht  
(z.B. bei Einsatz flüssiger N-Dünger mit PSM: Abstandsauflagen nach DüV)
- **Förderrecht**
- Lebensmittelrecht, Verkehrsrecht, Fahrgutrecht, ....

# Neue Agrarförderung - Anforderungen an PS

## Beantragung mit DIZ (jährlich zum 15.5.)

<b>Auszug Konditionalität und ÖR der Agrarförderperiode ab 2023</b> verpflichtend für alle Antragsteller (Stand 10/2022; kein Anspruch auf Vollständigkeit - Änderungen vorbehalten)			
<b>GLÖZ</b>	<b>Guter landwirtschaftlicher, ökologischer Zustand</b>	<b>GAB</b>	<b>Grundanforderungen an die Betriebsführung</b>
<b>GLÖZ 4</b>	<b>Pufferstreifen von 3 m an Wasserläufen</b> nach Gebietskulisse kein Einsatz PSM, DM und <b>Biozide</b> <b>SächsWG: auf 5m kein PSM + DM Einsatz an Gewässern!</b>	<b>GAB 2</b>	Schutz der Gewässer vor <b>Nitrateintag</b> aus landwirtschaftlichen Quellen
<b>GLÖZ 5</b>	<b>Begrenzung Erosion</b> Gebietskulisse ( $K_{\text{Wasser } 1+2}$ und $K_{\text{Wind}}$ ) kein Pflügen 1.12.-15.2. weitere Bedingungen für Pflugeinsatz	<b>GAB 3</b>	Erhaltung wildlebender Vogelarten ( <b>SPA-RL</b> )
		<b>GAB 4</b>	Erhalt natürlicher Lebensräume Erhalt wildlebender Tiere u. Pflanzen ( <b>FFH-RL</b> )
		<b>GAB 7</b>	<b>Inverkehrbringen u. Anwendung von Pflanzenschutzmitteln</b>
	<b>Farblegende: Maßnahmen zum(r):</b> Förderung der Biodiversität Ressourcenschutz Boden Ressourcenschutz Wasser Klimaschutz Tierschutz betrifft mehrere	<b>GAB 8</b>	<b>Verwendung von Pestiziden</b> Sachkunde-PS / PS-Geräte TÜV

# Abstandsregelungen terrestrisch (1)

## **Mindestabstand zum Schutz von Anwohnern und Umstehenden**

- **Flächenkulturen 2m** (Raumkulturen 5m)
- Betrifft **Grundstücke mit Wohnbebauung, Gärten, Flächen für die Allgemeinheit** (öffentliche Parks, Gärten, Sport-/Spielplätze, Friedhöfe, Flächen in der Nähe Gesundheitswesen) –  
**Abstand auch wenn keine Personen auf dem Gelände sind!**
- **Bei Wegen:**  
„Es ist sicherzustellen, dass unbeteiligte Dritte nicht in den Bereich der Sicherheitsabstände gelangen.“
- Zulassungen „Haus- und Kleingarten“ nicht betroffen

# Abstandsregelungen terrestrisch (2)

## N<sub>atur</sub> T<sub>errestrisch</sub> -Auflagen (Nichtzielflächen, bußgeldbewährt)

20m Abdrift-MG ...	Abstand 5m + 20m Abdrift-MG ...	Abstand 5m
NT 101 ... 50% (235 PSM)	NT 107 ... 28 50% (28 PSM)	NT 111 (1 PSM)
NT 102 ... 75% (253 PSM)	NT 108 ... 116 75% (116 PSM)	NT 112 (43 PSM)
NT 103 ... 90% (333 PSM)	NT 109 ... 73 90% (73 PSM)	

NT 105 nur 1 PSM in Spezialkulturen mit besonderen Regelungen;  
NT 116 mit 49 PSM (Schneckenkorn): Vermeidung Eintrag außer LN;  
NT 118 mit 17 PSM (Glyphosat, MCPA): auf 20m Spritzschirm

NT 101-112 **nicht bei:**

Gebieten mit **ausreichender Kleinstruktur, Feldraine, Hecken, Gehölze o.ä. < 3m breit,**

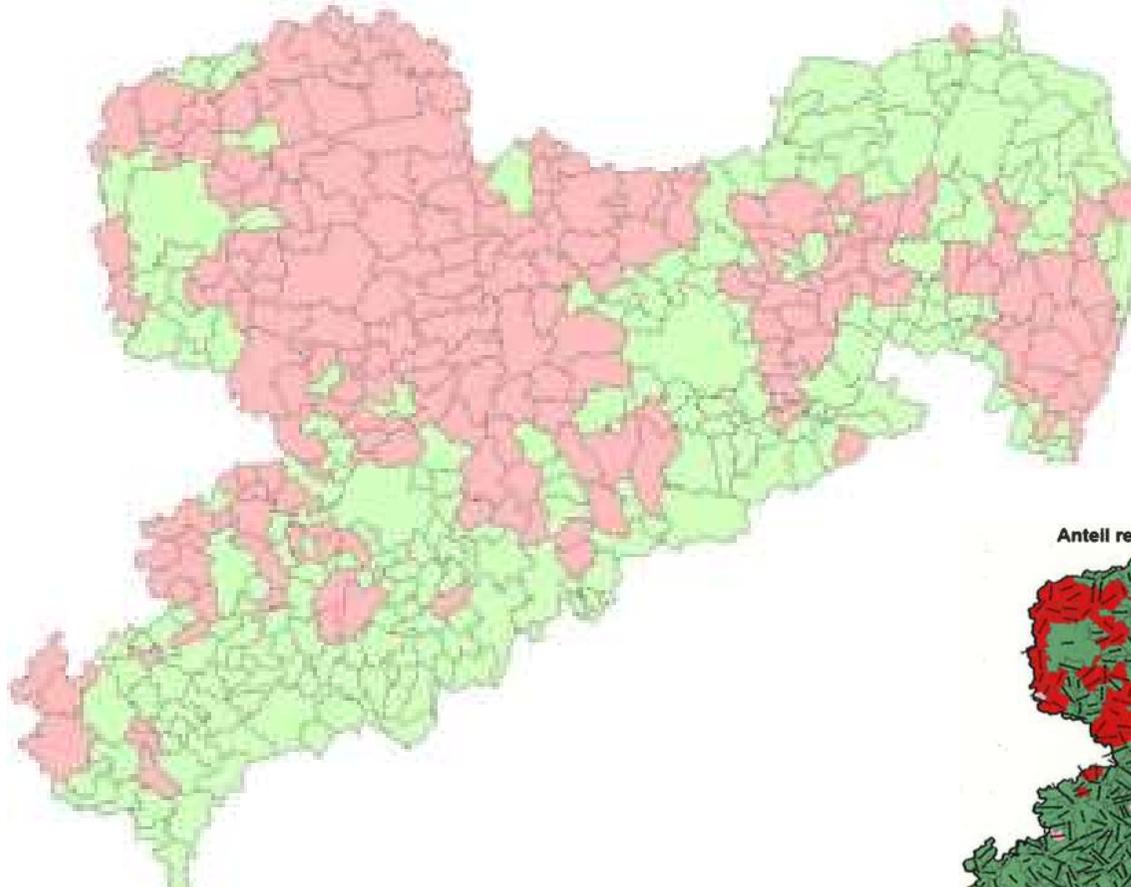
NT 101-109+112 nicht bei tragbaren PS-Geräten +

NT 105-112 nicht bei nachweislich auf LN angelegten Feldrainen, Hecken, Gehölzen

# Abstandsregelungen terrestrisch (3)

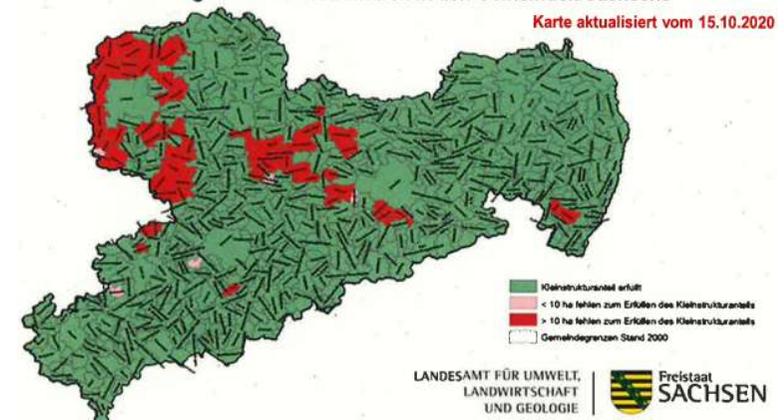
## Neues Verzeichnis Kleinstrukturgebiete voraussichtlich Anfang 2023

(Entwurf – Änderungen möglich)



Anteil regionaler Kleinstrukturen in den Gemeinden Sachsens

Karte aktualisiert vom 15.10.2020



## Abstandsregelungen Oberflächengewässer



**Gewässer in der PSM-Zulassung:**  
„ ... ausgenommen gelegentlich ...  
... einschließlich periodisch wasserführender  
(= Straßengraben i.d.R. nicht betroffen)

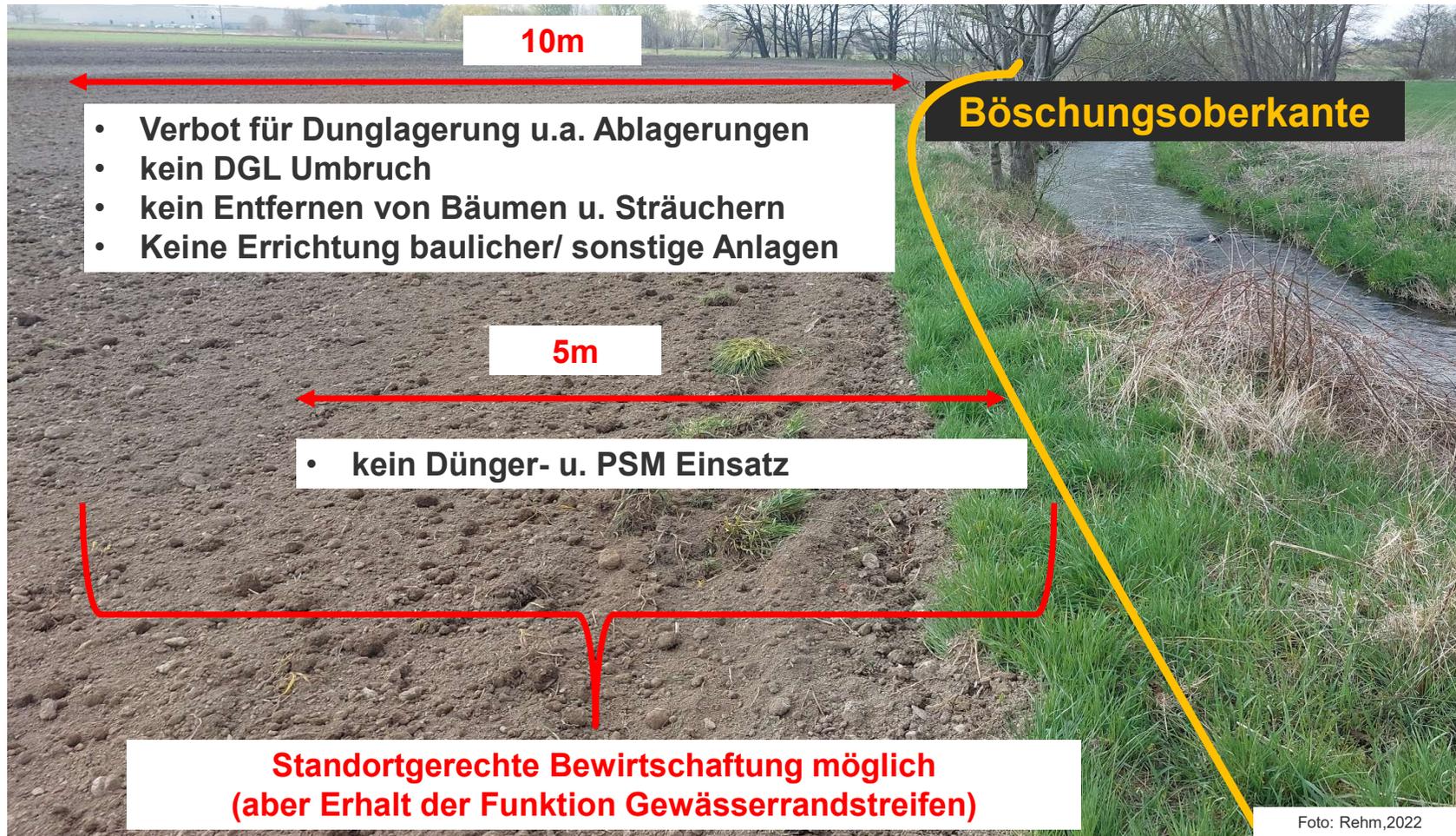
Foto: Rehm,2022

# Gewässerabstände Wasserrecht

(Sächsisches Wassergesetz; ohne Hangneigung nach § 38a WHG)

## Gewässerabstände außer Orts (im Ort 5m)

LANDESAMT FÜR UMWELT,  
LANDWIRTSCHAFT  
UND GEOLOGIE



# Gewässerrandstreifen

## § rechtliche Grundlagen § - Bundesrecht II

### 1. § 38a Wasserhaushaltsgesetz

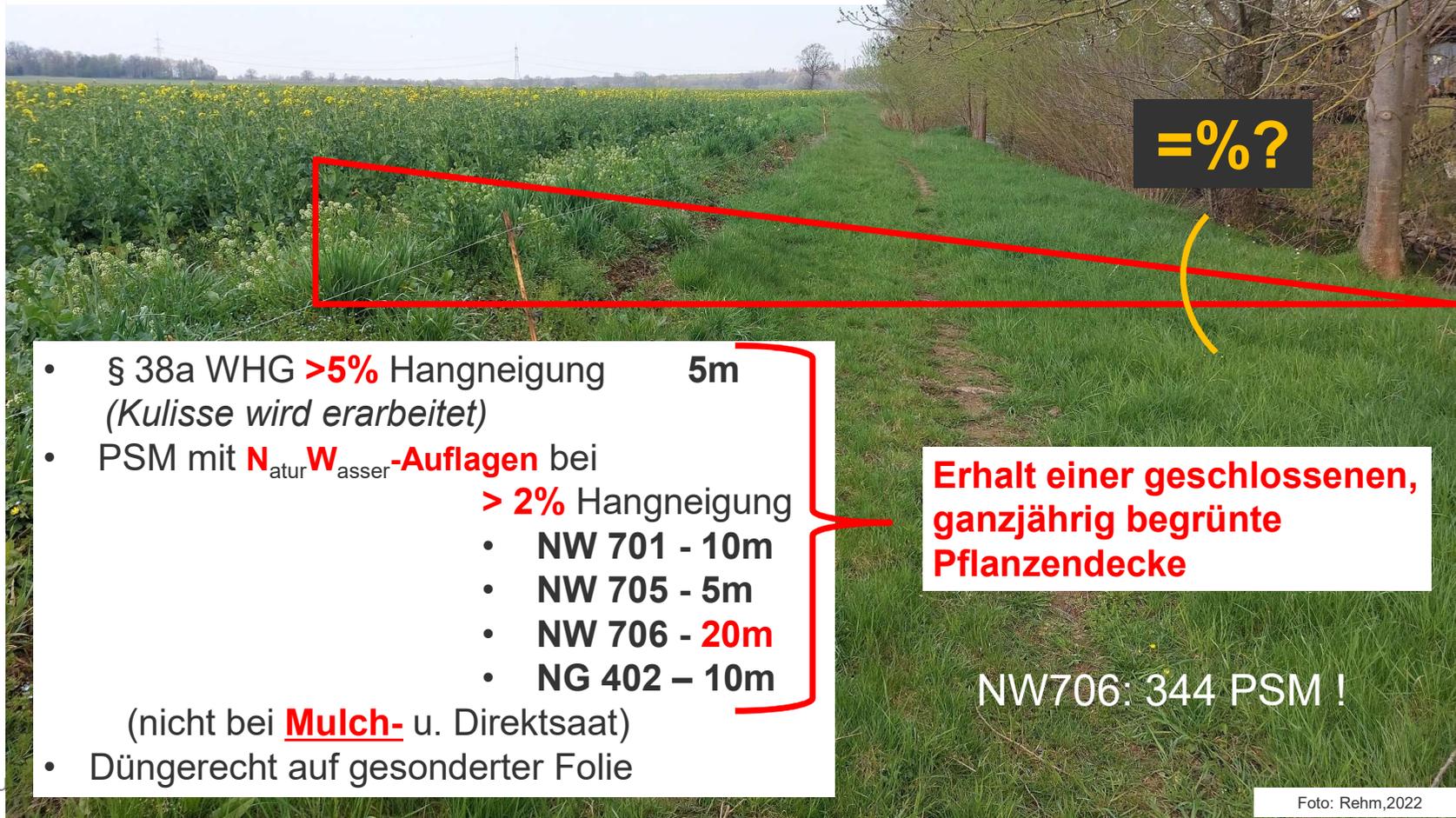
- **20m** (von Böschungsoberkante) **Hangneigung  $\geq$  mind. 5%**

**= 5m geschlossene, ganzjährig begrünte Pflanzendecke**

- **Bodenbearbeitung** zur Erneuerung des Pflanzenbewuchses  
**einmal innerhalb von Fünfjahreszeiträumen**  
(1. Fünfjahreszeitraum beginnt am 1.7.2020)

Kulisse wird erwartet!

# Regelungen bei Hangneigung am Gewässer



- § 38a WHG **>5%** Hangneigung **5m**  
(Kulisse wird erarbeitet)
  - PSM mit **N<sub>atur</sub>W<sub>asser</sub>-Auflagen** bei  
**> 2%** Hangneigung
    - NW 701 - 10m
    - NW 705 - 5m
    - NW 706 - **20m**
    - NG 402 - 10m
- (nicht bei **Mulch-** u. Direktsaat)
- Düngerecht auf gesonderter Folie

**Erhalt einer geschlossenen,  
ganzjährig begrünte  
Pflanzendecke**

NW706: 344 PSM !

# Beispiel Attribut

**Wirkstoffgehalt:** 663,40 g/kg Propoxycarbazone (700,00 g/kg Natrium-Salz)

**Formulierung:** SG / Wasserlösliches Granulat

Kennzeichnung nach GHS  
Anwendungsbestimmungen  
Auflagen  
Hinweise  
Verpackung für gewerbl. Bedarf

**für das Mittel gelten: NW470**

**für bestimmte Anwendungen gelten: NT102 N (Abstand) NW701 NW706 NW800**

**9 Anwendungen** "Alt"-Taste + Doppelklick -> ein Fenster pro Anwendung

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte
1	044915-00/00-001	Winterroggen, Winterweichweizen, Wintertriticale
2	044915-00/00-002	Winterweichweizen
3	044915-00/00-003	Winterroggen, Winterweichweizen, Wintertriticale
4	044915-00/00-004	Winterweichweizen
5	044915-00/00-005	Winterroggen, Winterweichweizen, Wintertriticale
6	044915-00/00-006	Winterweichweizen
7	044915-00/00-007	Winterroggen, Winterweichweizen, Wintertriticale
8	044915-00/00-008	Dinkel
9	044915-00/00-009	Dinkel

**Kulturen/Objekte:**

Zulassungsinhaber: BAY(10021)  
Vertriebsunternehmen: BAY(10021)

Anwendungsbestimmungen, bußgeldbewehrt

Abbrechen  Suchen  -> Zwischenablage Drucken

**NW701** Zwischen behandelten Flächen mit einer Hangneigung von über 2 % und Oberflächengewässern - ausgenommen nur gelegentlich wasserführender, aber einschließlich periodisch wasserführender - muss ein mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsener Randstreifen vorhanden sein. Dessen Schutzfunktion darf durch den Einsatz von Arbeitsgeräten nicht beeinträchtigt werden. Er muss eine Mindestbreite **von 10 m** haben. Dieser Randstreifen ist nicht erforderlich, wenn: - ausreichende Auffangsysteme für das abgeschwemmte Wasser bzw. den abgeschwemmten Boden vorhanden sind, die nicht in ein Oberflächengewässer münden, bzw. mit der Kanalisation verbunden sind oder - die Anwendung im Mulch- oder Direktsaatverfahren erfolgt.  
[siehe Anwendung: 1, 3, 5, 7, 8, 9](#)

**NW706** Zwischen behandelten Flächen mit einer Hangneigung von über 2 % und Oberflächengewässern - ausgenommen nur gelegentlich wasserführender, aber einschließlich periodisch wasserführender - muss ein mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsener Randstreifen vorhanden sein. Dessen Schutzfunktion darf durch den Einsatz von Arbeitsgeräten nicht beeinträchtigt werden. Er muss eine Mindestbreite **von 20 m** haben. Dieser Randstreifen ist nicht erforderlich, wenn: - ausreichende Auffangsysteme für das abgeschwemmte Wasser bzw. den abgeschwemmten Boden vorhanden sind, die nicht in ein Oberflächengewässer münden, bzw. mit der Kanalisation verbunden sind oder - die Anwendung im Mulch- oder Direktsaatverfahren erfolgt.  
[siehe Anwendung: 2, 4, 6](#)

Quelle: PAPI

# Gewässerrandstreifen nach Pflanzenschutz-Anwendungs-VO § 4a



→ Meine Empfehlung:

- **bei AL immer Grünstreifen an Gewässer**  
(Breite je nach Nutzung –  
aus PS-Sicht optimal 20 m - mind. aber 5m)
- **Förderung nutzen**
- **Grünlandentstehung beachten**



**Schnittnutzung der Gewässerrandstreifen:**

Bei der Anlage der Streifen, Arbeitsbreite der Futtererntetechnik bedenken!  
ggf. etwas breiter als gefordert, aber dafür nutzbar!

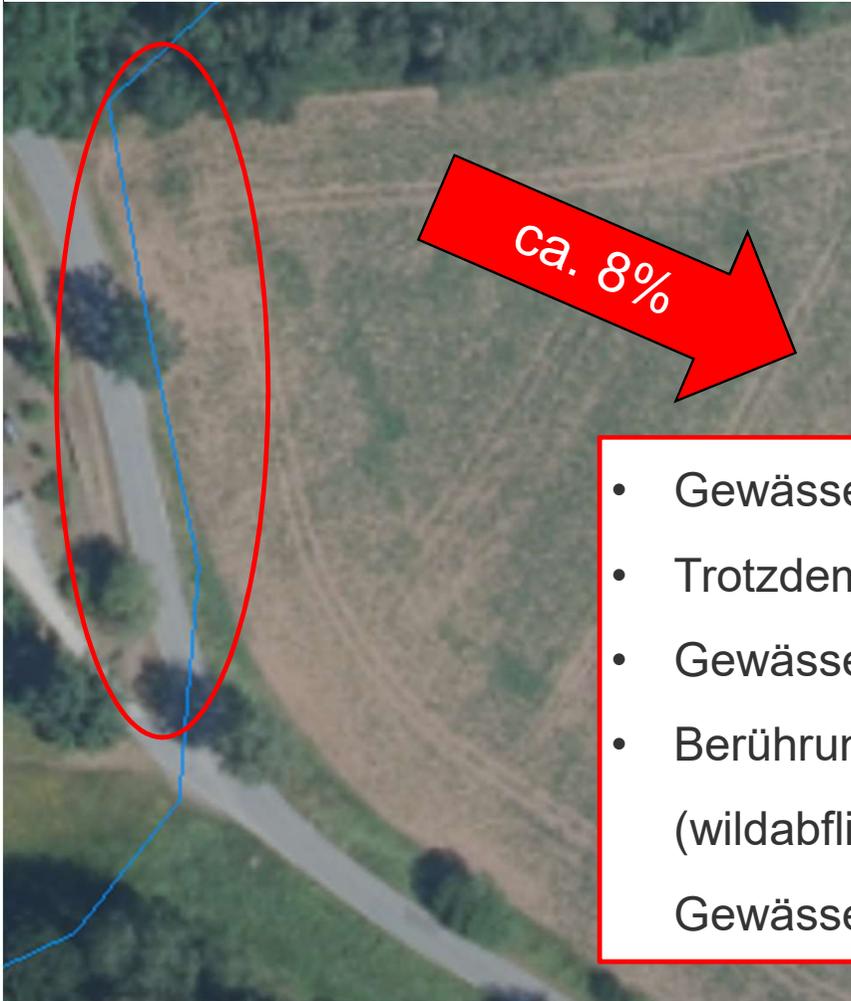
Foto: Rehm, 2022

# Achtung bei PS-Anwendung in Gewässernähe!



**Beispiel:  
5m Anwendungsverbot für PS nicht eingehalten?  
= Fachrechtsverstoß → CC bzw. Konditionalitäten relevant!**

## Regelungen bei Hangneigung am Gewässer (Beispiel)



- Gewässer offensichtlich verrohrt
- Trotzdem Vorsicht bei Düngung und PS
- Gewässer ist trotzdem vorhanden!
- Berührungspunkt liegt am Oberhang  
(wildabfließendes Wasser läuft vom  
Gewässer weg)

# Bewirtschaftung von Gewässerrandstreifen Weidenutzung?

**Richtig**  
kurzfristige Beweidung



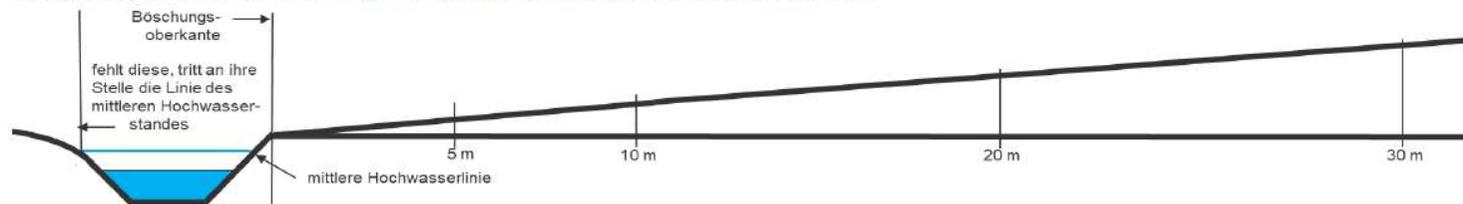
**Falsch**  
längere Beweidung mit Narbenschäden



# Regelungen bei Hangneigung am Gewässer II

## Aufbringverbote und Anwendungsvorgaben von N- und P-haltigen Düngern

Aufbringverbote und Anwendungsvorgaben für N- und P-haltige Düngemittel, Bodenhilfsstoffe, Kultursubstrate und Pflanzenhilfsmittel an oberirdischen Gewässern nach Düngeverordnung (DüV) im Freistaat Sachsen ab 01.01.2021



	Aufbringungsverbot N und P	Anwendungsvorgaben für N- und P-Aufbringung
alle landwirtschaftlich genutzten Flächen	5 m bis zur Böschungsoberkante	
zusätzlich bei Hangneigung		
ab 5 % durchschnittlich im Bereich von 20 m zur Böschungsoberkante	5 m bis zur Böschungsoberkante	<b>Ackerflächen:</b> zusätzliche Vorgaben im Bereich von 5 bis 20 m * siehe unten
ab 10 % durchschnittlich im Bereich von 20 m zur Böschungsoberkante	10 m bis zur Böschungsoberkante	<b>Stickstoffdüngung:</b> nach Düngbedarf, jedoch nur in Teilgaben bis max. 80 kg Gesamt-N/ha zulässig bis 20 m <b>Ackerflächen:</b> zusätzliche Vorgaben im Bereich bis 30 m * siehe unten
ab 15 % durchschnittlich im Bereich von 30 m zur Böschungsoberkante	10 m bis zur Böschungsoberkante	<b>Stickstoffdüngung:</b> nach Düngbedarf, jedoch nur in Teilgaben bis max. 80 kg Gesamt-N/ha zulässig im Bereich bis 30 m Bei unbestellter Fläche oder fehlender hinreichender Bestandsentwicklung: sofortige Einarbeitung (innerhalb 1 Stunde) auf dem gesamten Schlag →

**digitale Kulisse in Arbeit**

\* **Ackerflächen**  
zusätzliche Vorgaben:

- unbestellte Ackerflächen: nur bei sofortiger Einarbeitung (innerhalb 1 Stunde) nach Aufbringung
- bestellte Ackerflächen:
  - nur bei hinreichender Bestandsentwicklung oder nach Mulch- oder Direktsaatverfahren
  - bei Reihenkulturen mit  $\geq 45$  cm Reihenabstand: nur bei entwickelter Untersaat oder mit sofortiger Einarbeitung (innerhalb 1 Stunde)

# Hinweise zum Vorgehen im Betrieb

1. Ackerschläge mit Gewässerberührung ermitteln
2. Prüfung der Schläge auf Gewässer
  - z.Z. mit Hangneigung 2% / 5% und mit Düngung 10% / 15% (5%);  
(bei Regelungen § 38a WHG und DüV Kulissen erwartet)
  - zukünftig auch in Sachsen alle Schläge nach § 4a PflSchAnwV (?)
3. Maßnahmen abstimmen (**LfULG**, ggf. UWB, LTV)
4. Mitarbeiter für PS u. Düngung sensibilisieren!

# Beantragung bis 15.12. Vorjahr (für 2023 bis 31.12.) (für 5 Jahre; jährlich zum 15.5. Auszahlungsantrag)

## Förderrichtlinie Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen ([FRL AUK/2023](#)) Maßnahmen auf Ackerland

Wasserqualität	Biodiversität		Bodenschutz
<p> <a href="#">AL 1</a> Gewässer- und bodenschonende Begrünung von Ackerflächen 299 EUR/ha</p>	<p> <a href="#">AL 5a</a> Selbstbegrünte einjährige Brache auf Ackerland 114 EUR/ha</p>	<p> <a href="#">AL 7</a> Artenreicher Ackerrandstreifen 686 EUR/ha</p>	<p><a href="#">AL 3</a> Umweltgerechte Produktionsverfahren des Ackerfutter- und Leguminosenanbaus  199 EUR/ha 154 EUR/ha i.V.m. ÖR2</p>
<p><a href="#">AL 2</a> Verzicht auf Kulturen mit hohen N-Rückständen nach der Ernte 69 EUR/ha</p>	<p> <a href="#">AL 5b</a> Selbstbegrünte mehrjährige Brache auf Ackerland 540 EUR/ha 48 EUR/ha i.V.m. ÖR1a</p>	<p><a href="#">AL 8</a> Kleinteilige Ackerbewirtschaftung 122 EUR/ha</p>	<p><b>Genetische Ressourcen</b></p>
<p><a href="#">AL 4</a> Extensivierung der Ackernutzung in Überflutungsaue 241 EUR/ha</p>	<p> <a href="#">AL 5c</a> Mehrjährige Blühfläche 713 EUR/ha 221 EUR/ha i.V.m. ÖR1a</p>	<p><a href="#">AL 9</a> Insektenschonende Ackerbewirtschaftung in speziellen Gebieten 270 EUR/ha</p>	<p><a href="#">AL 11</a> In situ Erhalt seltener Kulturen 120 EUR/ha</p>
<p> <a href="#">AL 12</a> Schwarzbrachestreifen am Feldrand 677 EUR/ha</p>	<p> <a href="#">AL 6a</a> Naturschutzgerechte Ackerbewirtschaftung für wildkrautreiche Äcker 631 EUR/ha</p>	<p><a href="#">AL 10</a> Faunaschonende Mahd auf Ackerland 131 EUR/ha</p>	<p><b>Wald</b></p>
<p> <a href="#">AL 13</a> Sukzessionsstreifen mit natürlicher bachbegleitender Vegetation 3.336 EUR/ha</p>	<p><a href="#">AL 6b</a> Naturschutzgerechte Ackerbewirtschaftung für Vögel der Feldflur 661 EUR/ha</p>	<p><a href="#">AL 15</a> Überwinternde Stoppel 100 EUR/ha</p>	<p><a href="#">AL 14</a> Entwicklung standortgerechter und klimaresilienter Mischwälder auf vormalig als Ackerland genutzten Flächen nach Erstaufforstung 1.935 EUR/ha</p>

## Abstandsregelungen Grundwasser

(N<sub>atur</sub>G<sub>rundwasser</sub>-Auflagen)

**Auflagen mit Begrenzung  
der WS-Mengen oder Einsatzzeiträumen**

(NG324 – NG365; Stand: 11/2022;

Viele wichtige WS in Mais, Raps, Getreide,  
Kartoffeln – **auch für Anbauplanung relevant!**)

***Fragestellung bei PS in Dienstleistung:***

**Wie kommt der Anwender der PSM  
in anwendbarer Form an die erforderlichen Daten?**

## 2. Nicosulfuron (33 PSM, Mais!)

### I NG326

Die **maximale** Aufwandmenge von **45 g Wirkstoff pro Hektar** auf derselben Fläche darf - auch in Kombination mit anderen diesen Wirkstoff enthaltenden Pflanzenschutzmitteln - nicht überschritten werden (reine Nicosulfuron-Mittel).

### I NG326-1

Die **maximale** Aufwandmenge von **45 g Nicosulfuron pro Hektar** auf derselben Fläche darf - auch in Kombination mit anderen diesen Wirkstoff enthaltenden Pflanzenschutzmitteln - nicht überschritten werden.

### I NG327

Auf derselben Fläche **im folgenden Kalenderjahr keine Anwendung** von Mitteln mit dem Wirkstoff **Nicosulfuron**.

## 5. Azoxystrobin

64 PSM: Amistar, ...; in vielen Kulturen

### I NG340-1

Auf derselben Fläche im **folgenden Kalenderjahr keine Anwendung** von Pflanzenschutzmitteln mit dem Wirkstoff Azoxystrobin.

### I NG340-2

Auf derselben Fläche **innerhalb eines Kalenderjahres keine zusätzliche Anwendung** von Pflanzenschutzmitteln, die den Wirkstoff Azoxystrobin enthalten.

## 8. Metazachlor

18 PSM; Butisan, Fuego ...;  
Raps, W-Rübsen, Senf, Kohl-Arten, Zierpflanzen u.a.

### I NG346

Innerhalb von **3 Jahren (!)** darf die **maximale Aufwandmenge von 1000 g** Metazachlor pro Hektar auf derselben Fläche - auch in Kombination mit anderen diesen Wirkstoff enthaltenden Pflanzenschutzmitteln - nicht überschritten werden.

### I NG346-1

Innerhalb von **3 Jahren (!)** darf die **maximale Aufwandmenge von 750 g** Metazachlor pro Hektar auf derselben Fläche - auch in Kombination mit anderen diesen Wirkstoff enthaltenden Pflanzenschutzmitteln - nicht überschritten werden.

## 12. Terbutylazin

8 PSM: Aspect, Successor T, Gardo Gold, ...;  
Mais, Sorghum-Hirse

### I **NG362**

Mit diesem und anderen Terbutylazin-haltigen Pflanzenschutzmitteln darf **innerhalb eines Dreijahreszeitraumes** auf derselben Fläche nur eine Behandlung mit maximal **850 g** Terbutylazin pro Hektar durchgeführt werden.

## 17. Flufenacet

bisher nur Tactic betroffen (Zulassung 26.9.2022;  
Getreide) aber 32 PSM insgesamt

### I NG356-1

Innerhalb von **3 Jahren** darf die **maximale** Aufwandmenge von **250 g** Flufenacet pro Hektar auf der selben Fläche nicht überschritten werden – auch in Kombination mit anderen diesen Wirkstoff enthaltenden Pflanzenschutzmitteln – nicht überschritten werden (auch „**Flufenacet-Konto**“ genannt).

# Bodenschutzrecht - Erosion



**Eines der Hauptprobleme:  
PSM- Einträge durch Abschwemmung /  
Erosion**

Aber:  
Wir können Erosion nur vermindern nie ganz  
verhindern!

**Eintrag von:**

- N+P in Oberflächengewässer
- ggf. PSM bzw. deren Abbauprodukte
- ggf. schädliche Bodenveränderung

Foto: Beck, 2022

# Schlagteilung / Schlaggrenze überdenken?



# Erosionsschutz -Streifensaat im Fokus-

LANDESAMT FÜR UMWELT,  
LANDWIRTSCHAFT  
UND GEOLOGIE



Einzelreihe für Raps u. Mais



Foto: Rehm,2022

Doppelreihe für Getreide



Foto: Rehm,2021

# Literaturempfehlung

Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz,  
Landwirtschaft und Verbraucherschutz



Bodenschutz in Hessen

**Anlage von Erosionsschutzstreifen**



- Informationen zur Anlage (Wo und Wie?)
- Steckbriefe mit Praxisbeispielen
- Hinweise zu häufigen Fehlern (S.11)

Quelle: [https://umwelt.hessen.de/sites/umwelt.hessen.de/files/2021-10/anlage\\_von\\_erosionsschutzstreifen.pdf](https://umwelt.hessen.de/sites/umwelt.hessen.de/files/2021-10/anlage_von_erosionsschutzstreifen.pdf)

# Erosionsschutzstreifen - wie und wo richtig anlegen?

LANDESAMT FÜR UMWELT,  
LANDWIRTSCHAFT  
UND GEOLOGIE



Foto: Beck, 1998

## Weiterführende Hinweise

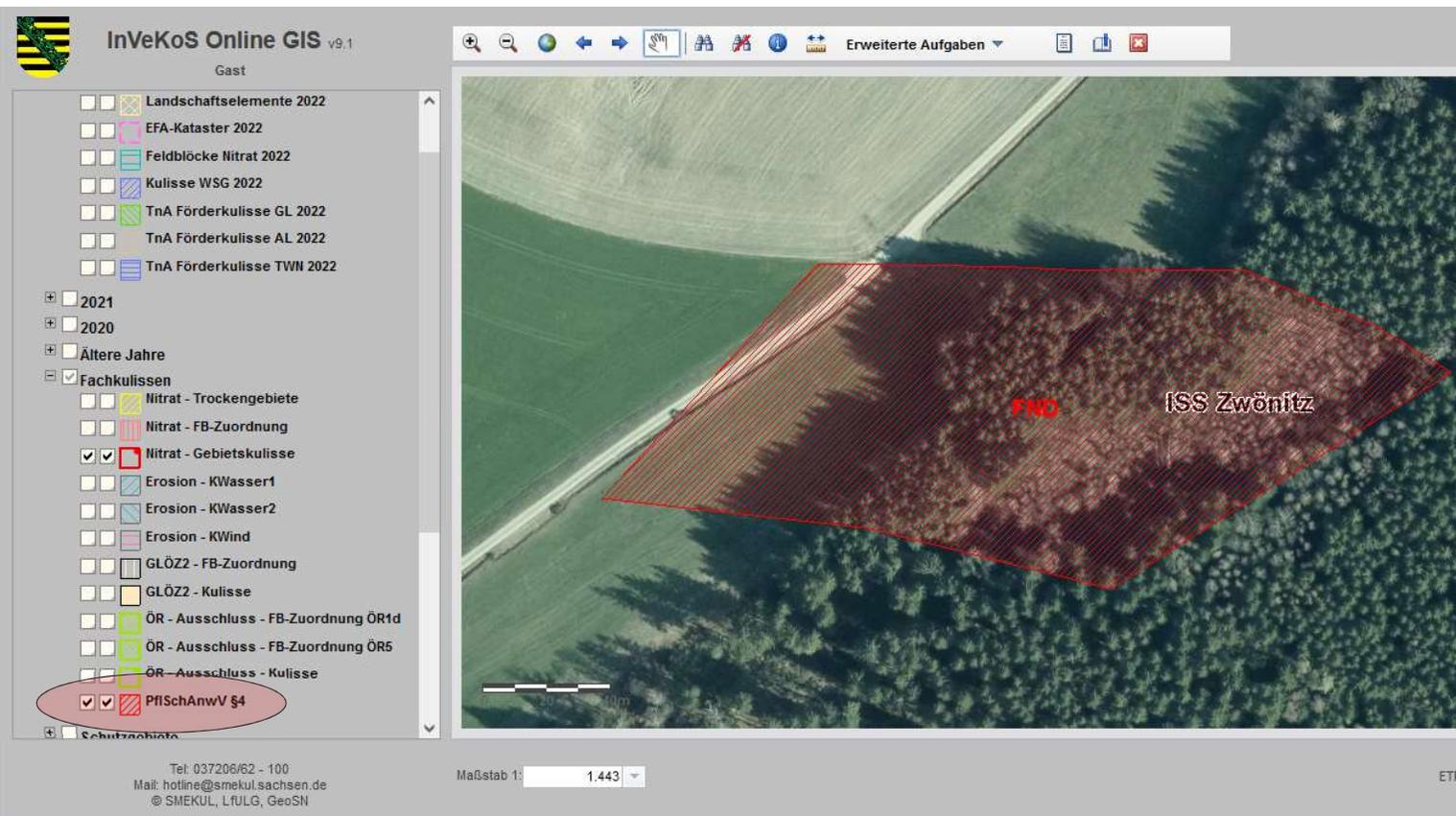
- I Probleme im PS frühzeitig erkennen  
(Resistenzen, neue Arten, Saatgutausbreitung, ...)**
- I Ausbreitung verhindern/einschränken  
(Ausbreitungswege erkennen:  
Mähdrescher, Bodenbearbeitung, Feldrandhygiene, ...)**
- I Fruchtfolge wird hinsichtlich Pflanzenschutz wichtiger  
(z.B. Feldfutter zur Unkraut-/Ungrasbekämpfung,  
Wirkstoffbeschränkungen, ...)**

# Hinweise der amtliche PS-Kontrolle 2022

- Sachkunde/Weiterbildung (Nachweis nur mit SK-Karte!)
- Dokumentation (**wann, wer, was, wieviel, wo, welche Kultur**) – 3 Jahre Aufbewahrung
- TÜV (**auch Streuer für PSM**)
- Anwendungsbestimmungen (NG, NW, NT)
- Nicht zugelassene PSM  
(auch alte Zulassung des gleichen PSM - die ersten beiden Zahlen beachten)
- Keine Genehmigung Nichtkulturland (auch Einsatz Kochsalz nicht erlaubt; Essig ja)
- Verunreinigte Spritze  
(z.B. durch Spülen des falschen Kanisters = nicht gespülte Kanister = Sondermüll)
- TM – alle Anwendungsbestimmungen beachten

# Weitere Verbote nach Änderung Pflanzenschutz-Anwendungs-VO (2.9.2021):

LANDESAMT FÜR UMWELT,  
LANDWIRTSCHAFT  
UND GEOLOGIE



- § 3b Regelungen Glyphosat
- **§ 4 Verbote**  
**Herbizide/Insektizide/ ...** in  
**NSG** (Naturschutzgebieten),  
**FND** (Flächennaturdenkmälern),  
**ND** (Naturdenkmälern),  
**§ 30 – Biotopen**,  
Nationalparks,  
Naturmonumenten  
(freiwillig bis 30.6.2024:  
auf „Gebieten mit  
gemeinschaftlicher Bedeutung“ =  
FFH/SPA)
- (§ 4a Gewässer s.o.)

## Verschüttetes gebeiztes Saatgut – auch ein Verstoß gegen PS-Recht



Auflagen NH 677-9 (z.B. Rubin Plus, Arena C; Lumiposa ...; z.T. bußgeldbewährt); Naturschutzrecht?!

# Problem PSM-Verkauf in Tschechien

Das „Inverkehrbringen oder innergemeinschaftliche Verbringen“ dieser PSM ist nach PflSchG verboten ( § 31 Abs.2; u.a. deutsche Kennzeichnung nach Zulassung notwendig) und kann mit Bußgeld bis 50000 € geahndet werden (PflSchG § 68 Abs.1 Punkt 23).



- **Probleme müssen zu erst dort geklärt werden, wo sie entstehen.**
- **Komplexe Themen müssen zur (Er-)Klärung entsprechend des Zieles vereinfacht werden. Dabei darf die Komplexität nicht ignoriert werden.**

Angelehnt an:

***“Komplizierte Welt - Der Wunsch nach einfachen Lösungen“***

Deutschlandfunk 12.10.2018, 10.10 Uhr

## Kontaktdaten

Markus Rehm

Tel.: 037754 702-31

Mail: [Markus.Rehm@smekul.sachsen.de](mailto:Markus.Rehm@smekul.sachsen.de)

Christoph Beck

Tel.: 037754 702-29

Mail: [Christoph.Beck@smekul.sachsen.de](mailto:Christoph.Beck@smekul.sachsen.de)

Danke für die Aufmerksamkeit  
und viel Erfolg in 2023!

LANDESAMT FÜR UMWELT  
LANDWIRTSCHAFT  
UND GEOLOGIE

